Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **35 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

K

Kiosk

1 2 3 4 5 6

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Solartechno in Basel

Nach langer Planungs- und Bauzeit beweist das Amt für Umwelt und Energie im Kanton Basel-Stadt, dass Photovoltaik auch in der Basler Altstadt funktioniert – technisch und ästhetisch. Der achtgeschossige Beton-Holz-Hybridbau von Jessenvollenweider hat eine Fassade aus Schmelzglas, die Solartechnik hindurchschimmern und Metallpunkte einen Rave veranstalten lässt. Wenn die Sonne draufscheint, schillert das schönste aller Solarmodule in allen Farben. Das Heft stellt das Gebäude vor und zeigt den langen Entwicklungsprozess der Fassade. Und es stellt die Frage: Wird uns die Technik wirklich retten?

‹Solaris #06: Solartechno in Basel›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

2 Im Kafi mit Ingemar Vollenweider

Zusammen mit der Filmgerberei startet Hochparterre das Videoformat ‹Im Kafi›, die erste audiovisuelle Architekturkritik der Schweiz. In der ersten Folge treffen wir Ingemar Vollenweider im Zürcher Café Neumärt. Passend zum oben genannten Heft ‹Solaris #06: Solartechno in Basel› sprechen wir über den Neubau des Basler Amts für Umwelt und Energie. Ein Bürohochhaus, von Kopf bis Fuss mit Photovoltaik bekleidet. Jedes Modul ist ein Unikat, mit Schmelzglas-Relief, sichtbaren Elektrostrings und glänzenden Punkten aus Vogelschutzfolie. Wie lässt sich Solarenergie in der Altstadt gestalten? Ist das klimatechnisch überhaupt sinnvoll? Und stehen wir ganz allgemein am Scheideweg zwischen Low- und Hightech?

www.hochparterre.stream

3 Zwischen Datenbank und Denkmalpflege

Was bedeutet digitalisierte Planung für Hersteller und Zulieferer im Bauwesen? Das Themenheft zeigt, wie die Firma Kästli für den BIM-geplanten Neubau des Kinderspitals in Zürich einen massgeschneiderten Sonnenschutz umsetzt, wie Sonderanfertigungen für historische Gebäude den Anforderungen der Denkmalpflege entsprechen und wie sich traditionelle Storenmodelle an zeitgenössischen Fassaden bewähren.

‹Zwischen Datenbank und Denkmalpflege›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

4 Klimaspuren – der Film

Im vergangenen Sommer stemmten Hochparterre und Friends ‹Klimaspuren›, eine mehrwöchige Wanderung von Ilanz nach Genf. Nun kann man sich Enrico Fröhlichs Dokumentarfilm kostenlos auf Klimaspuren.ch anschauen. Für diejenigen, die ihn einem grösseren Publikum vorführen möchten, gibt es eine Version in Kinoqualität. Der Film zeigt eine Essenz der Expedition: Menschen erwandern Landschaften, sie kommentieren, denken nach, lassen sich unterweisen über die Spuren, die die Klimakrise in Landschaft, Natur und Gesellschaft schon hinterlassen hat. Und der Film zeigt die Vielfalt der Schönschweiz und die Schönheit der Gebrauchsschweiz aus Abbaulandschaften für den Zement, für Flughäfen, Autobahnen und die endlosen Siedlungsränder aus Einfamilienhaus-Landschaften.

www.klimaspuren.ch / film (Dauer: 40 Minuten)

5 Hochparterre Wettbewerbe

In Obwalden will doch tatsächlich die reformierte Gemeinde ihre grösste Kirche abbrechen, weil sie zu klein ist. Sie passe auch betrieblich und organisatorisch nicht mehr. Nun will die Gemeinde sich ein «Begegnungszentrum» bauen. Leicht hat man es sich in Sarnen nicht gemacht: Die Kirchgemeinde hat den Umbau genau geprüft, ebenso das Angebot, die katholische Kollegiumskirche St. Martin zu nutzen. Nach dem Projektwettbewerb ist die Kirchgemeinde euphorisch. Möglichst bald will sie das Siegerprojekt von Niedermann Sigg Schwendener bauen. Ursprünglich hätte der Wettbewerb übrigens selektiv ausgeschrieben werden sollen. Aber als Kirchgemeinderat Jürg Rothenbühler einen Vortrag des Hochparterre-Wettbewerbe-Redaktors Ivo Bösch über offene Verfahren hörte, war für ihn klar: Eine offene Kirche braucht ein offenes Verfahren.

Hochparterre Wettbewerbe 1 / 2022, Fr. 44.–, im Jahresabo Fr. 198.–, im Zweijahresabo Fr. 336.60, www.hochparterre.ch / abonnieren

6 Städtebau-Stammtisch

Hochparterre Wettbewerbe hat zusammen mit Enzmann Fischer Partner eine grosse Umfrage zum Stand des Architekturwettbewerbs durchgeführt. Das Resultat: Die Büros sind mit dem Wettbewerbswesen grundsätzlich zufrieden, sehen aber auch viele Probleme, etwa: Lässt sich der gestiegene Aufwand in den Verfahren wieder reduzieren? Es diskutieren der Architekt Philipp Fischer, die Präsidentin der Wettbewerbskommission des SIA, Monika Jauch-Stolz, die Leiterin Projektentwicklung der Stadt Zürich, Ursula Müller, sowie David Vogt, stellvertretender Kantonsbaumeister von Zürich. Moderation: Ivo Bösch, Hochparterre Wettbewerbe. Mit freundlicher Unterstützung von Emch Aufzüge.

Mittwoch, 9. März, 19 Uhr, anschliessend Apéro, Theater im Zollhaus, Zollstrasse 121, Zürich
Anmelden bis 4. März: veranstaltungen.hochparterre.ch